(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 255 Mittwoch, den 30. Oktober 1901

Der Raub der Helena

hat einst kaum größeres Aufsehen hervorgerufen, als gegenwärtig der Raub der auf einer Amtsreise begriffen gewesenen amerikanischen Missionarin Miß Stone nebst ihrer Begleiterin, einer protestantischen Pastorengattin Zilka aus Monastir, im bulgarisch-türkischen Grenzgebiet durch eine türkisch ausstaffierte Räuberbande. Diese hat Wagen, Pferde und Gepäck der Ueberfallenen unangetastet gelassen und nur die beiden Frauen entführt, freilich nicht um deren schöner Augen willen, wie es bei Helena der Fall war, sondern um ein recht rund bemessenes Lösegeld zu erpressen. Zu einem neuen „trojanischen Krieg" wird der Vorgang wohl



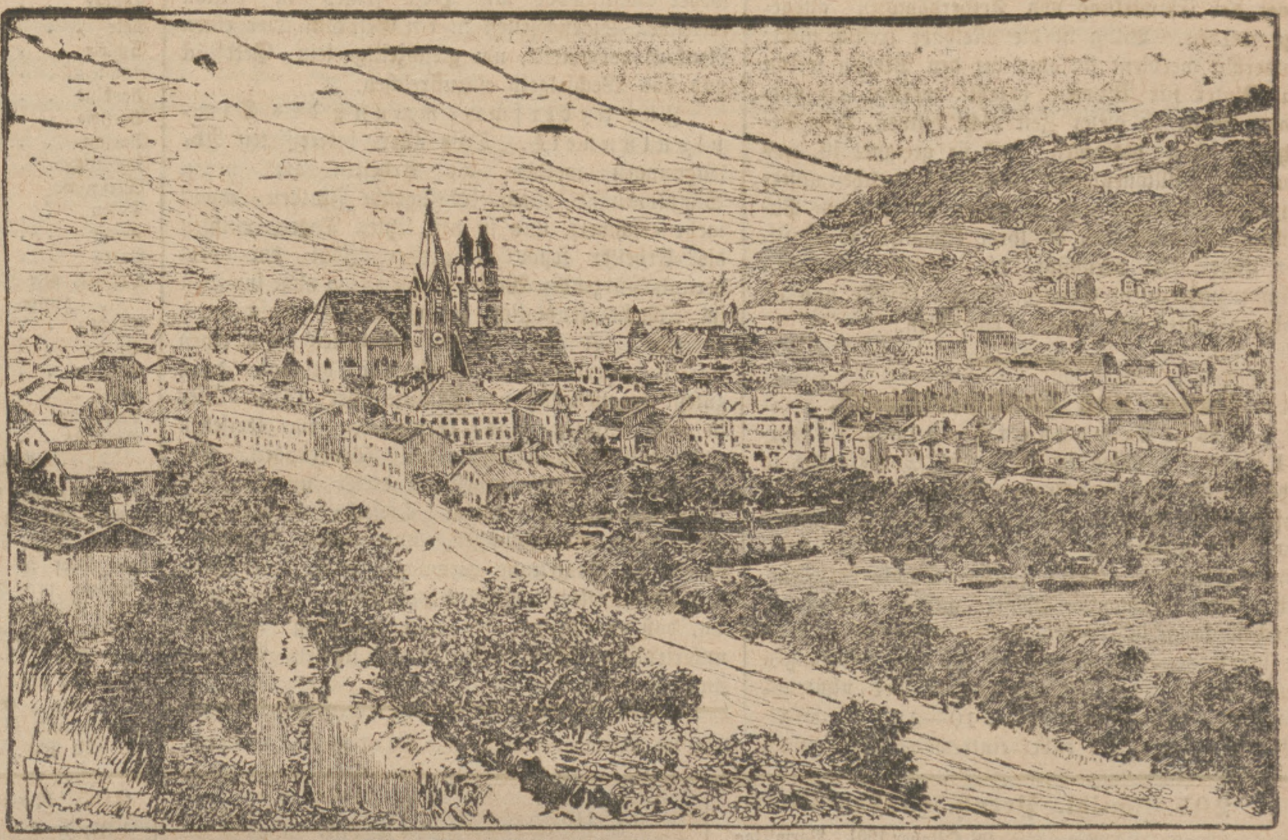
Die amerikanische Missionarin Stone.

nicht führen, er kann aber doch für gewisse Personen sehr unangenehme Folgen haben und hat als Symptom immerhin eine recht ernsthafte Bedeutung. Die amerikanische Diplomatie ist nämlich der Ueberzeugung, daß nicht türkische Räuber die Uebelthäter sind, sondern daß die Entführung von dem früheren Präsidenten des mazedonischen Komitees in Sofia, Sarafoff, ausgeht, der kurz vorher, nachdem er verschiedene bedenkliche Drohungen geäußert, heimlich aus Sofia abgereist war. Der Zweck, den er mit der Unthat verfolgt, wäre die Gewinnung von Mittel für die Unternehmungen des Komitees, mit dem ja auch Fürst Ferdinand von Bulgarien in engen, ihm jetzt freilich sehr unbequemen Beziehungen steht, und ferner die Erweckung der Vorstellung, als herrsche in Mazedonien gänzliche Unsicherheit und Anarchie, so daß dort ein Einschreiten der Mächte gegen die Türkenwirthschaft nothwendig erscheine. Auf diesen Zweck ließe auch die in Sofia aufgetauchte Nachricht von dem Tod der Leidensgefährtin von Miß Stone schließen. Allerdings könnte es auch nicht wundernehmen, wenn Frau Zilka den ungewohnten Strapazen wirklich zum Opfer gefallen wäre. Vorläufig ist es noch völlig unbekannt, ob die Geraubten auf bulgarischem oder türkischem Gebiet verborgen gehalten werden. Welche Schritte die Vereinigten Staaten ergreifen werden, steht noch aus. Zunächst scheint ihre Diplomatie hauptsächlich auf den Fürsten Ferdinand von Bulgarien einen Druck zu üben.

Neuerdings bringt übrigens die „Agence Bulgare" in Sofia folgende geharnischte Erklärung: „Bisher ist keine Spur von dem Aufenthalt der Bande, welche Miß Stone entführte, in Bulgarien entdeckt worden. Die bulgarische Regierung ist fest entschlossen, die Bande, sobald sie die Grenze überschreitet, zu vernichten und gegen alle Bulgaren, welchen eine Theilnahme an der Entführung nachgewiesen wird, in strengster Weise vorzugehen. Die öffentliche Meinung ist darüber entrüstet, wie ein in einem anderen Staate verübter Raub gegen Bulgarien ausgebeutet werde."

Zur Jahrtausendfeier in Brixen.

Zu den vielen Orten im gesegneten Tirol, die vermöge ihrer schönen Lage und ihres gesunden Klimas im Frühling und Herbst, wenn es bei uns noch oder schon wieder stürmt und rauh ist, Leidenden und Erholungsbedürftigen einen angenehmen Aufenthalt gewähren, gehört auch die an der Mündung der Rienz in die Eisack 558 Meter über dem Meer gelegene Stadt Brixen, deren Gesammtansicht wir nebenstehend geben. Mehr noch als sonst wird jetzt von ihr gesprochen, da sie in diesen Tagen ein tausendjähriges Jubiläum feierte. Im vierten Jahrhundert wurde in jener Gegend vom heiligen Cassian ein Bisthum gegründet, mit dem Sitz auf dem hochragenden Bergschloß Säben (Sabonia) oberhalb der Stadt Klausen. Im Jahr 901 aber schenkte der Deutsche König Ludwig das Kind dem Bischof Zacharias den Meierhof Brichsna, wohin nicht lange darauf der Sitz des Bisthums verlegt wurde. Um diese bischöfliche Besitzung herum entstand dann die Hauptstadt des bischöflichen Fürstenthums Brixen, die heute zwischen 5000 und 6000 Einwohner zählt.



Zur Jahrtausendfeier des Bischofsitzes Brixen in Tirol am 26. Oktober: Die Gesamtansicht der Stadt.

Erst 1803 verlor das reichsunmittelbare, geistliche Fürstenthum die Landeshoheit und wurde mit Tirol vereinigt. Zur Erinnerung nun an die vor tausend Jahren erfolgte Schenkung wurde jetzt am 26. und 27. Oktober das Jubiläum gefeiert, dessen Höhepunkt ein historischer Feldzug bildete. Hierüber wird gemeldet:

Brixen, 28. Oktober. Das tausendjährige Bestehen der Stadt Brixen wurde gestern hier in glänzender Weise gefeiert. Nach einem Pontifikalamt im Dom bewegte sich ein historischer Festzug durch die Straßen. Abends fand ein Festmahl statt; Nachts wurden die umliegenden Höhen prächtig beleuchtet. Als Vertreter des Kaisers Franz Josef wohnte Erzherzog Eugen der Feier bei.

Hypnose und Narkose in der Pflanzenwelt.

Von Dr. Curt Rudolf Kreuschner.

(Nachdruck verboten.)

Dem Auge des Laien präsentieren sich Thiere und Pflanzen in ihren hochentwickelten Formen als Erscheinungen der schöpferischen Lebenskraft, welche nicht das Geringste miteinander gemein haben, vielmehr in fast allen Beziehungen schroffe Gegensätze zueinander bilden. Auf der einen Seite das flüchtige Pferd, das im sausenden Galopp die Rennbahn durchmißt, oder der eilige Zugvogel, der im Zeitraum eines Tages von seiner hochnordischen Brutstätte bis zu den äquatorialen Seen Zentralafrikas fliegt; auf der anderen Seite die mächtige Linde Westfalens, welche vielleicht schon vor 500 Jahren ihre schattenspendenden Zweige über das düstere, unter ihrem Schutze abgehaltene Fehmgericht ausbreitete, oder ein uralter Eichenbaum in England, dessen Keim dem Boden entsproßte, lange bevor die angelsächsischen Eroberer ins Land drangen. Hier feste und fast unlösliche Verknüpfung mit dem Boden, in dem die Pflanze wurzelt; dort aber eine nahezu unumschränkte Freiheit der Bewegung. Im Thierreiche gierige Aufnahme von Sauerstoff, dem unentbehrlichen Bedürfniß der animalischen Welt und Ausathmung von Kohlensäure; im Pflanzenreiche aber Sauerstoffausathmung und Einathmung der dem Thiere verderblichen und giftigen Kohlensäure; kurzum überall anscheinend unüberbrückbare Gegensätze, die wenigstens für die Betrachtungsweise des Laien unvereinbar erscheinen, der an der äußeren Form der Dinge hängt, und welche zu der landläufigen Meinung führten, daß eigentliches, intensives Leben doch nur ein Vorrecht der Thiere sei.

Vor einer eingehenden Untersuchung kann diese Ansicht freilich nicht bestehen. Man braucht in der Thierreihe gar nicht so sehr weit herunterzusteigen, um bei den Schwämmen, Korallen, Seesternen und dergleichen zu Formen zu kommen, welche die freie Beweglichkeit verloren und seßhaft sind wie Sträucher und Bäume. Andererseits aber verringern sich die Unterschiede und mehren sich bei Aehnlichkeiten um so bedeutender, zu je niedrigeren Formen von Lebewesen wir kommen, bis wir endlich bei den Protozoen zu Geschöpfen gelangen, welche weder Thier noch Pflanze sind.

Wenn somit alle Erfahrungen moderner Naturwissenschaft zur Ueberzeugung einer gemeinsamen Wurzel alles irdischen Lebens drängen, ist man auch versucht, bei den einzelnen Lebensfunktionen nach Parallelen bei Thier und Pflanze zu suchen, und die Pflanzenanatomie und Physiologie hat in der That auch schon zu den werthvollsten Aufschlüssen über den inneren Aufbau des Pflanzenkörpers, seine Ernährungsweise und seine Fortpflanzung geführt. Um so mangelhafter aber sind unsere Kenntnisse über die Ruhezustände im Pflanzenleben und zwar vielleicht weniger über die alljährliche Kältestarre, welche der Winterfrost über die Vegetation verhängt, als über solche Ruhepausen, welche entsprechend dem Wechsel von Tag und Nacht eintreten und sich mit dem Schlafe von Mensch und Thier vergleichen lassen oder auf einem Wege entstehen, welcher der Hypnose und Betäubung durch narkotisirende und berauschende Stoffe entspricht.

Die Frage, ob es wirklich einen Pflanzenschlaf giebt, wird jeder Blumenfreund mit „Ja" beantworten. Recht augenfällig zeigen sich derartige Zustände an den jetzt als Zimmerschmuck so beliebten Zwergakazien, deren feines, gefiedertes Laub, wenn sich die Schatten des Abends herniedersenken, sich zusammenfaltet und traurig herunter hängt, so daß die Pflanze einen recht desolaten Eindruck gewährt, während am Morgen der Blätterschmuck derselben sich wieder in aller Pracht ausarbeitet. Von ähnlichen Schlafzuständen unserer gewöhnlichen Gartenakazie, des Wiesenklees, des Sauerklees, des Krokus, der stengellosen Distel und vieler anderer bei uns heimischen Pflanzen ist schon oft die Rede gewesen, und es ist in hohem Grade wahrscheinlich, daß sie bei allen Blätterpflanzen vorkommen und sich nur durch die Geringfügigkeit der Veränderungen und den Mangel an exakten Untersuchungen bisher der Kenntniß entzogen haben. Ein höchst merkwürdiges Verhalten zeigt jedoch ein Akazienzweig, den wir, ohne seine Verbindung mit dem Baume zu lösen, in meine Dunkelkammer bringen, d. h. allseitig mit undurchsichtigen Wänden umgeben. Aus den Gefäßen des Baumes, der im übrigen der lebenden Wirkung des Sonnenlichtes ausgesetzt bleibt werden ihm fortwährend Nahrungssäfte zugeführt und man sollte daher annehmen, daß der regelmäßige Ablauf der Lebenserscheinungen in dem unbedeutenden Zweiglein in normaler Weise von dem ganzen übrigen Baume mitbestrittn werden müßte. In Wahrheit ist aber ganz das Gegentheil der Fall; der Ast verfällt in eine Art hypnotische Starrsucht, die so lange andauert, wie seine Dunkelhaft. Das wunderbarste kommt aber erst, wenn der Dunkelarrest so lange fortgesetzt wird, bis sich aus jungen Blattknospen neue Blätter entwickelt haben. Diese bleichsüchtigen Kinder der Finsterniß, welche wie jede andere im Dunkeln sich entwickelnde Pflanze des Blattgrüns entbehren, haben sich dem Nachtleben so weit angepaßt, daß sie die Bewegungen der in Freiheit gedeihenden Blätter des Baumes mitmachen.

Welch geheimer Konnex besteht nun zwischen den im finstern Kerker befindlichen Blättern und ihren Brüdern im Licht und Sonnenscheine, daß die ersteren sich wie suggestionirte Somnabule zu einer bestimmten Stunde, wenn draußen die Sonne aufgeht, in Thätigkeit setzen und bei Beginn der Nacht die Ruhestellung einnehmen?

Man braucht nun keineswegs zu vagen Hypothesen von einer räthselhaft auf die Glieder des Baumes einwirkenden Pflanzenseele seine Zuflucht nehmen, da das von undurchsichtigen Substanzen aufgehaltene Licht nicht die einzige Wellenbewegung ist, welche Kräfte überträgt und Reize auf das lebende Eiweiß ausübt. Wir kennen vielmehr als mindestens ebenso wichtigen Faktor des Lebensprozesses die dunklen Wärmestrahlen, welchen sich noch das ganze Heer der in dieser Beziehung noch wenig untersuchten unsichtbaren Strahlen anreiht, die in den letzten Jahren entdeckt wurden und zum Theil sehr bedeutende Wirkungen auf die Zeathätigkeit ausüben. Es lag daher nahe, auch die Wirkung der Wärmestrahlen durch geeignete Kühlapparate auszuschalten und die Thätigkeit der Pflanzen bei einer Temperatur zu beobachten, welche keineswegs so niedrig war, um die vegetativen Prozesse zu unterbinden, aber wochenlang genau auf gleicher Höhe erhalten werden konnte, dabei aber auch nach Belieben erhöht oder herabgesetzt werden konnte.

Hierbei zeigte sich, daß man bei gleichbleibender Wärme die Pflanze beliebig lange künstlich im Schlafe erhalten konnte, und daß sich die Blätter bei steigender Erwärmung öffneten, um bei Abkühlung wieder in die Schlafstellung zurückzukehren.

Allerdings ist der Vergleich des Pflanzenschlafes mit der thierischen Nachtruhe von der Art, daß er auf mehr als einem Beine hinkt. Der Pflanze fehlen augenscheinlich fast völlig ein bei Nacht Erholung sammelndes Nervensystem und ganz gewiß gänzlich die spezifisch thierischen Sinnesorgane, welche im Schlafe ihren Dienst einstellen. Der Pflanzenschlaf hat aber mit dem thierischen den Umstand gemein, daß während desselben in ausgiebiger Weise für Ersatz der verbrauchten Körperelemente gesorgt wird. Dieser Prozeß der Assimilation ist sogar bei der Pflanze zur Nachtzeit viel intensiver als beim schlafenden Thire, insofern alles Dasjenige, was die Pflanze tagsüber in ihren Blättern verarbeitet hat, bei Nacht an diejenigen Stellen ihres Leibes transportirt wird, wo sie dieser Baumaterialien bedarf.

Es haben sich nun die beiden höchst merkwürdigen Thatsachen herausgestellt, daß diese Assimilationsvorgänge um so intensiver verlaufen, je tiefer der Schlaf der Pflanze ist, und ihren größten Umfang erreichen, wenn man die Pflanze künstlich in Narkose versetzt, wozu sich obendrein merkwürdiger Weise dieselben Stoffe am besten eignen, welche der Chirurg zur Narkotisirung verwendet, nämlich Chloroform und Aether.

Der Franzose Claude Bernard war der erste, welcher nachwies, daß man durch Behandlung von Samen mit den genannten beiden Stoffen den Keimprozeß zurückhalten kann, ohne dadurch gleichzeitig die Keimfähigkeit zu vernichten. Als man nun entwickelte Pflanzen mit Aether- und Chloroformdünger behandelte, stellte sich heraus, daß dieselben in einen Zustand gänzlicher äußerlicher Unempfindlichkeit geriethen. Pflanzen, welche gegen Berührung höchst feinfühlig sind, wie die bekannte Mimosa padica, verhielten sich gegen äußere Reize gänzlich gleichgültig, und narkotisirte Akazienblätter blieben vollentfaltet, obwohl man sie auf lange Zeit ins Dunkle brachte. Man hatte hier also einen Zustand hergestellt, welcher große Aehnlichkeit mit demjenigen eines chloroformirten Thieres oder Menschen hat. Der innere Stoffwechsel der Pflanze, die umsetzende Thätigkeit in den inneren Organen, hob sich jedoch dabei, wie man aus der qualitativen und quantitativen Analyse der ein- und aus- geathmeten Gasmengen mit Sicherheit ermitteln konnte, in ungeahnter Weise und zwar nicht nur während der Höhepunkte des Blühens und Reifens, sondern namentlich auch während derjenigen Stadien, in welchen die Pflanzen auszuschlagen beginnen und sich zum Blühen vorbereiten.

In einer Zeit, wie die Gegenwart, welche hohe Preise für blühende Blumen zahlt, welche zu dieser Jahreszeit normaler Weise nicht ihre Blüthen entfalten, hat man die künstliche Pflanzennarkose mit Erfolg dazu benutzt, das Treiben unserer Luxusblumen, welches von der modernen Gärtnerei ohnehin schon zu einer förmlichen Kunst vervollkommnet worden ist, in ein beschleunigteres Tempo zu bringen. Besonderes Verdienst hat sich um diese Methode ein Dozent der Kopenhagener Landwirthschaftlichen Hochschule, Johannsen, erworben, nach dessen Vorschrift es gelingt, den kostbaren weißen Flieder, Azaleen, Mandelbäume, Maiglöckchen, Krokus, Tulpen und viele andere Blumen vier bis acht Wochen früher zum Blühen zu bringen, als es sonst in Gewächshäusern trotz der günstigsten Bedingungen von Wärme und Licht möglich ist. Das Verfahren beruht im Wesentlichen darauf, daß die zum Frühtreiben bestimmten Gewächse in einem gasdichten Kasten bei einer Temperatur von 16 bis 20 Grad des hunderttheiligen Thermometers durch einige Tage der Einwirkung von Aetherdämpfen ausgesetzt werden. Billig ist die Methode freilich nicht; immerhin verdient sie aber bei den Preisen welche im Winter für Blumen gezahlt werden, die normaler Weise zu dieser Zeit nicht blühen, volle Beachtung schon deswegen, weil sie geeignet ist, uns von dem Millionentribut zu befreien, welchen unsere Blumenhandlungen und in letzter Linie das Publikum alljährlich den ob ihrer klimatisch so günstigen Lage sich vergnügt die Hände reibenden Blumenzüchtern in Cannes, Nizza, Grasse und an anderen Orten der Riviera entrichten.

Haus- und Landwirtschaft.

— Wie bewahre ich mein Winterobst auf? Das ist die große Sorge, die in jetziger Zeit alle Hausfrauen drückt. Alle sich rauh anfühlenden Sorten (die Lederreinetten), kommen am besten gleich in den Keller, weil sie sonst runzelig werden. Mit glatter Schale versehene, sich fettig anfühlende Aepfel werden erst 2—3 Wochen lang in flachen Haufen geschichtet, um so zu schwitzen. Am günstigten für das Schwitzen sind luftige, den Sonnenstrahlen aber nicht zugängliche Lagerräume mit 10—12 Grad C. Wärme. Durch die dabei eintretende Erwärmung nimmt das Obst wesentlich an Güte zu. Beim Auflagern dürfen die Früchte nicht abgerieben werden, weil dadurch der auf vielen Aepfeln sich befindende Wachsüberzug entfernt wird. Dieser schützt aber die Früchte vor dem Welken und vor Fäulnißbefall. Alle anfaulenden Aefel sind baldigst zu entfernen.

Vermischtes.

Ein internationaler Wechselschwindler, der von Wien aus gesucht wurde und in Berlin zahlreiche Diebstähle ausgeführt hatte, ist in der Person des 26 Jahre alten Ungarn Feuerstein von Berliner Kriminalbeamten festgenommen. Mit einem Komplizen, dessen man noch nicht habhaft ist, führte F. seine Wechselmanöver in der Weise durch, daß er für eine kaum nennenswerthe Kleinigkeit an der Kasse ein großes Geldstück zur Zahlung überreichte, die kassirende Person während des Geldwechsels entweder allein oder mit Hilfe seines in Aktion tretenden Spießgesellen in ein Gespräch über einen Neukauf verwickelte, um gleichzeitig sein Geldstück und das Wechselgeld einzustreichen.

Zur Ueberschwemmung des Simplontunnels. Trotz aller interessirten Ableugnungen werden die Arbeiten am neuen Simplontunnel durch eindringende Fluthen immer mehr erschwert, und in den letzten Tagen mußten die Arbeiter sogar in großer Zahl vor dem herunterstürzenden Wasser flüchten, um nicht inmitten im Schacht elendiglich zu ertrinken. Anscheinend ist man bei den Bohrungsarbeiten an einen starken unterirdischen Wasserlauf gelangt, denn zuletzt ergossen sich pro Minute über 1500 Liter in den Stollen und vernichteten im Umsehen einen beträchtlichen Theil der Förderungen. Die Ingenieure scheinen gegenüber dieser unerwarteten Ueberschwemmung rathlos. Dieselbe wiederspricht allen ihren Berechnungen, und wenn sie anhält, dürfte die Bauleitung gezwungen sein, das ganze Durchstichproject wesentlich zu ändern. Man nimmt an, daß es sich bei der Ueberfluthung um den unterirdischen Abfluß von einem starken Gebirgsflusse handelt.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn.

Thorner Marktpreise v. Dienstag 29. Oktober.

Der Markt war gut beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.	₰	höchst. Preis M.	₰
Weizen	100 Kilo	16	50	18	—
Roggen	„	14	50	14	80
Gerste	„	11	50	12	60
Hafer	„	11	80	12	80
Stroh (Richt-)	„	9	—	10	—
Heu	„	9	—	10	—
Erbsen	„	17	—	18	—
Kartoffeln	50 Kilo	1	10	2	—
Weizenmehl	„	—	—	—	—
Roggenmehl	„	—	—	—	—
Brod	2,4 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	10	1	30
„ (Bauchfl.)	„	1	—	—	—
Kalbfleisch	„	1	—	1	20
Schweinefleisch	„	1	30	1	50
Hammelfleisch	„	1	—	1	20
Geräucherter Speck	„	1	70	—	—
Schmalz	„	—	—	—	—
Karpfen	„	1	60	—	—
Zander	„	1	40	—	—
Aale	„	—	—	—	—
Schleie	„	1	—	1	20
Hechte	„	—	80	1	—
Barbine	„	—	60	—	—
Bressen	„	—	70	—	80
Barsche	„	—	60	—	80
Karauschen	„	—	80	1	20
Weißfische	„	—	20	—	30
Puten	Stück	2	50	4	—
Gänse	„	3	50	6	—
Enten	Paar	2	50	4	50
Hühner, alte	Stück	1	—	1	80
„ junge	Paar		80	1	50
Tauben	„	—	50	—	60
Butter	1 Kilo	1	60	2	80
Eier	Schock	3	20	4	—
Milch	1 Liter	—	14	—	—
Petroleum	„	—	18	—	20
Spiritus	„	1	30	—	—
„ (denat.)	„	—	28	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00—00 Pfg. Blumenkohl pro Kopf 10—50 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 5—10 Pfg., Weißkohl pro Kopf 5—15 Pfg., Rothkohl pro Kopf 5—20 Pf., Salat pro 0 Köpfchen 00 Pfg., Spinat pro Pfd. 10—15 Pfg., Petersilie pro Pack 5 Pfg., Schnittlauch pro Bundchen 0 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 15—20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 8—10 Pfg, Sellerie pro Knolle 5—10 Pfg., Rettig pro 2 Stück 5 Pfg. Meerettig pro Stange 10—30 Pfg., Radieschen pro 1 Bd. —5 Pfg., Gurken pro Mandel 00—0,00 Schooten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 15—25 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Aepfel pro Pfund 10—25 Pfg., Birnen pro Pfd. 10—25 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 15—20 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Himbeeren pro Pfd 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 25—30 Pfg., Pilze pro Näpfchen 0—10 Pfg., Krebse pro Schock 2,50—4,50 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk. neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo 0,00—0,00 M., Heringe pro Kilo 0,00—0,00 M., Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg., Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Stück 0,00 Mk., Hasen Stück 2,50—3,00 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk. Spargel pro Kilo 00—00 Mk.

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 28. Oktober 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 734—772 Gr. 158—168 Mk.
inländ. bunt 740 Gr. 163 Mk.
inländisch roth 785 Gr. 156 Mk. bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 632—686 Gr. 119—133½ Mk.
transito kleine 609 Gr. 90 Mk. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 122 Mk.
transito weiße 148 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 131—139 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,80—4,02 Mk.
Roggen- 4,17½—4,22½ Mk.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr Normalgewicht
transito grobkörnig 744 Gr. 97 Mk.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 28. Oktober 1901.

Alter Winterweizen 160—168 Mk.
neuer Sommerweizen 150—162 Mk.
abfall. blausp. Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 135—145 Mk. feinst. über Notiz

Gerste nach Qualität 116—122 Mk.
gute Brauwaare 122—128 Mk. feinste über Notiz.

Futtererbsen 130—140 Mk.

Kocherbsen nom. 180 Mark.

Hafer 120—126 Mk.,

Der Vorstand der Producten-Börse.

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 8. Ziehungstag, 28 Oktober 1901. Vormittag.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

1 63 105 67 76 202 345 94 721 1022 161 337 81 90 (500) 94 414 561 644 940 53 2098 743 835 911 3056 111 445 535 897 4105 254 465 69 548 611 5072 88 (500) 210 357 89 409 48 563 66 91 635 41 857 925 78 6046 220 58 411 43 (1000) 689 725 870 990 7070 78 119 309 404 617 51 779 8074 144 93 472 654 78 707 35 897 9118 22 286 407 708 56 878 961 90

10120 55 531 51 75 97 618 40 11076 (500) 101 6 73 293 476 (500) 520 (1000) 23 65 84 710 65 903 29 12088 93 180 415 564 78 643 768 807 85 (500) 907 13004 63 82 333 50 74 93 622 46 755 14140 305 437 43 704 (500) 52 94 821 48 15052 68 (500) 87 193 233 48 433 551 (1000) 53 991 16003 48 69 78 286 383 454 553 802 902 7 17013 39 42 215 32 75 562 627 64 74 853 63 18034 431 953 19044 171 248 328 43 416 510 662 65 984 93

20113 52 62 (500) 221 449 63 602 748 85 806 62 21144 80 270 346 77 500 95 600 62 759 987 22070 105 73 266 303 453 528 31 (500) 94 623 718 34 (500) 850 23128 585 705 818 933 24000 11 207 329 498 689 99 709 72 802 25 89 957 25014 170 212 92 466 555 630 954 26013 46 118 367 79 501 699 898 900 32 (3000) 49 27135 94 306 (3000) 521 82 726 56 874 958 28050 178 82 419 71 93 637 852 (500) 84 902 29059 257 369 502 94 689 722 33 (500) 810 981

30076 112 28 287 96 331 49 411 610 56 74 771 805 54 949 31108 23 71 228 (10 000) 343 426 700 72 989 32121 24 (500) 208 20 94 396 825 45 931 66 33060 72 289 301 87 94 414 609 48 822 35 (1000) 900 9 34119 (500) 23 41 (500) 331 75 834 64 35071 133 236 421 36 (500) 53 770 835 903 (3000) 36190 273 645 934 37280 384 431 41 821 900 38079 336 561 75 603 65 94 711 816 44 39048 225 66 92 357 (3000) 62 93 559 682 98 769 (3000)

40086 117 428 556 (1000) 802 927 66 41020 59 115 (500) 369 466 (500) 607 33 76 42389 511 16 33 637 (500) 719 921 43084 256 367 461 66 578 718 60 88 930 44026 337 458 604 45027 58 59 337 58 (1000) 96 438 510 659 706 830 98 980 46004 17 41 262 79 (500) 481 785 889 47091 126 94 409 592 755 951 59 48344 430 57 68 964 49095 182 371 76 80 631 896

50021 187 227 56 324 49 591 93 797 893 95 51188 338 675 765 973 52080 217 69 316 (3000) 513 19 (1000) 34 69 53088 461 75 511 629 716 29 807 27 62 900 54313 74 (500) 485 632 888 55284 331 401 80 528 (3000) 84 867 912 56305 19 52 439 614 (500) 725 40 917 (500) 92 57126 39 71 80 274 386 (500) 561 (500) 704 910 58101 320 652 772 828 923 46 59064 130 275 361 64 456 74 605

60105 64 324 400 40 573 625 (500) 730 50 854 61136 282 353 410 85 90 542 731 34 867 (500) 62097 132 400 15 668 75 771 (500) 857 966 97 63155 (500) 214 62 453 96 685 86 744 988 64143 51 217 312 411 75 506 56 706 877 65025 (500) 153 458 85 583 95 657 (1000) 851 978 66268 417 46 554 677 823 47 934 67056 289 312 465 744 68010 53 152 426 50 550 69074 110 52 203 392 405 (3000) 586 607 846

70125 72 405 628 94 733 (500) 965 91 71002 41 173 347 73 533 72179 (1000) 546 634 38 723 849 929 73129 76 345 479 99 (500) 523 621 79 745 919 (3000) 74240 371 757 898 920 75118 371 477 (500) 634 787 (500) 964 76175 332 424 (1000) 504 700 34 42 89 77097 225 407 81 632 55 750 78004 133 (3000) 245 352 671 (500) 875 79 79468 511 17 66 635 789 848 935 41 93

80015 145 53 90 279 433 645 50 720 40 (500) 947 81096 111 312 465 80 622 884 82102 251 316 52 583 752 970 83058 88 365 624 76 997 84068 163 319 21 52 502 (500) 33 97 647 724 942 85009 107 507 33 68 78 787 814 38 950 86091 262 90 330 49 666 712 898 939 67 87023 102 26 212 472 560 88002 79 118 20 339 84 497 598 624 55 878 934 65 89155 89 288 595 628 62 836 78 911 24

90070 201 371 480 572 684 87 723 865 93 989 96 91055 67 139 81 574 92024 151 337 400 18 37 56 508 755 938 93166 320 507 9 745 847 908 94056 152 (3000) 206 46 687 783 86 844 968 95032 134 (3000) 354 (3000) 70 (3000) 420 (500) 96 616 816 957 96031 277 348 522 675 93 965 97085 247 561 642 834 98135 231 344 526 635 62 709 92 835 930 (3000) 46 (1000) 60 99060 95 344 61 468 536 667 859 909 (500)

100208 348 67 87 523 665 859 101039 243 476 96 511 665 102033 273 521 652 738 944 103067 84 285 381 503 65 98 660 710 934 74 99 104184 208 420 66 571 663 80 97 800 35 59 918 105111 346 507 34 725 31 84 810 914 106148 369 591 685 758 63 816 22 919 71 107018 445 84 95 (500) 557 875 84 (1000) 944 61 82 108139 387 402 22 109347 467 92 531 53 853 971 90

110328 689 (1000) 733 83 111065 220 348 70 478 572 625 (5000) 752 61 63 812 89 95 112070 116 42 364 78 92 656 113156 (1000) 208 64 522 27 78 79 692 967 96 114013 150 259 329 (3000) 463 583 639 894 977 115093 95 282 498 552 94 613 914 116022 (500) 235 305 (1000) 98 409 39 85 706 23 42 89 851 117022 30 385 503 4 38 51 73 (3000) 671 723 (500) 862 78 118030 66 96 205 780 (500) 887 904 119027 52 84 284 304 10 21 590

120191 209 303 5 28 478 707 57 78 841 121003 25 26 (3000) 98 113 330 (3000) 37 84 478 744 916 122011 46 107 74 281 85 88 445 639 63 77 722 123158 341 (3000) 457 77 613 51 (500) 92 798 815 901 124055 172 218 (3000) 36 90 683 87 733 847 125483 524 53 616 20 61 761 842 917 63 126089 343 74 578 92 729 (500) 813 922 65 127076 136 242 63 462 79 519 905 48 128001 95 189 420 539 59 992 129320 62 599 725 (500)

130047 192 321 400 655 892 131137 65 339 99 438 96 564 614 41 (3000) 70 888 931 132063 87 257 76 333 407 575 746 72 808 927 31 76 (500) 133100 11 274 384 503 698 742 134112 482 532 39 616 74 826 135032 72 90 191 277 408 860 64 136055 324 868 936 137017 25 107 361 96 (30000) 490 94 898 (1000) 138147 293 316 35 57 73 518 33 86 93 (500) 657 708 55 820 915 25 33 139085 185 202 68 313 (1000) 534 643 744 69 962

140182 343 441 95 573 903 53 141056 266 368 636 898 142263 84 387 (500) 417 24 600 822 65 914 89 143055 (1000) 89 254 374 509 717 968 144097 134 323 92 438 642 721 (3000) 815 54 (500) 900 145145 78 207 651 58 67 884 925 28 146040 219 330 39 (500) 485 638 73 737 52 823 (1000) 44 91 147120 81 550 94 894 975 148013 (500) 181 90 365 629 746 947 149011 296 307 80 587 771 88 800 86

150119 311 38 716 45 58 892 969 151125 57 79 270 307 31 58 70 552 799 820 969 152028 106 414 641 745 67 80 849 153091 258 607 154151 201 44 68 69 486 548 89 713 948 86 (1000) 155105 24 (500) 47 284 54 311 69 415 522 90 635 704 58 801 40 156089 358 (3000) 585 639 788 894 157016 49 397 602 762 (500) 158262 374 569 658 918 (500) 159380 59 99 435 555 664 853 940

160048 185 89 320 (3000) 31 529 666 74 981 (1000) 161044 98 130 (500) 49 279 544 (500) 658 872 162004 246 59 416 19 666 821 42 917 87 163143 210 45 350 58 483 554 627 745 813 32 903 6 31 164020 29 176 433 649 807 73 165058 153 414 (1000) 533 602 764 874 (500) 166100 222 304 420 569 86 757 819 68 86 167121 364 (1000) 420 27 554 (1000) 609 168030 141 341 414 546 (1000) 59 653 54 169042 79 106 7 207 300 475 78 575 681 (1000) 859 62 948

170015 129 54 340 63 417 693 820 951 86 171008 61 105 37 61 203 29 560 766 172028 402 41 534 722 32 89 923 173021 42 136 318 777 820 174029 177 (500) 254 (1000) 312 95 446 519 878 963 68 175056 133 247 401 57 736 (500) 75 817 905 (500) 26 79 176261 613 16 20 914 177032 147 244 (500) 329 59 82 681 98 (500) 714 58 898 178106 68 85 238 60 357 78 473 510 696 851 65 179166 295 519 684 724 27 47 73 834

180001 322 38 539 613 (1000) 757 78 880 931 58 181009 82 (3000) 146 71 209 420 27 66 531 81 604 862 914 62 83 182230 75 86 517 767 96 930 55 89 183032 137 46 223 24 440 624 764 184191 213 440 676 742 844 185018 302 481 89 740 78 186084 50 (3000) 179 824 903 187220 (1000) 305 16 26 486 188050 62 113 273 74 312 66 (500) 67 484 524 700 51 818 952 189208 12 47 373 459 66 519 34 641 44 749 930 56 (3000)

190017 256 381 535 716 872 78 87 191193 245 382 589 (3000) 94 192105 233 516 50 964 86 193098 273 318 464 80 636 827 28 32 90 940 44 194016 58 135 373 418 619 25 709 76 954 195000 67 144 481 706 59 885 946 55 78 196112 22 59 319 489 653 64 83 84 759 94 806 (3000) 64 65 197005 43 103 220 460 662 96 991 198000 91 125 42 75 201 374 603 41 42 753 70 908 199084 162 230 55 72 317 48 749 (500) 900

200002 43 129 58 (500) 557 96 687 (500) 774 81 201067 230 337 420 501 636 726 845 202161 446 77 89 509 (1000) 98 (500) 687 724 922 (3000) 203015 23 (500) 57 281 432 522 665 717 801 18 30 204025 202 479 (1000) 603 27 706 9 72 826 205008 19 474 511 (500) 46 52 670 796 808 (500) 94 206027 69 507 98 748 83 829 962 67 207454 600 713 859 996 208002 172 337 513 635 (1000) 43 756 57 870 209054 254 551 609 722 (500) 956

210125 433 61 574 639 54 777 (500) 827 83 211134 412 54 653 761 79 839 46 964 212071 (500) 156 318 23 406 742 893 961 (3000) 86 213009 198 598 626 774 854 68 84 214392 420 80 508 659 729 90 836 40 (1000) 925 215057 59 149 241 335 514 53 744 858 66 216011 26 36 237 42 363 601 50 802 953 217148 54 355 62 613 738 808 41 46 218028 69 72 105 16 (1000) 282 375 89 473 623 99 219028 165 70 (3000) 366 426 51 (500) 71 712 29 837

220054 65 (1000) 209 76 (3000) 411 19 39 98 620 89 221061 (3000) 269 575 841 987 (500) 222018 60 193 291 337 459 73 509 45 738 54 67 941 223034 35 206 35 351 92 566 612 86 97 (500) 771 92 859 80 92 910 51 224067 145 95 243 (1000) 353 413 89 518 609 77 735 925 99

205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 8 Ziehungstag, 28 Oktober 1901. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

8 41 125 215 433 65 98 568 624 801 926 1011 106 202 409 (500) 20 72 548 (500) 694 2033 43 404 35 509 54 89 659 999 (500) 3125 230 377 400 694 (500) 765 4010 20 123 (5000) 25 283 310 26 51 88 448 673 832 992 5046 70 81 470 6097 127 (500) 334 518 (3000) 685 97 797 806 74 907 74 7182 254 349 502 9 614 741 49 94 8057 482 90 505 (3000) 714 40 907 47 9072 166 248 355 91 406 57 527 751 871 77 999

10269 78 456 73 636 38 727 29 88 87 802 11397 466 715 827 904 (1000) 12057 192 302 93 404 34 594 802 13070 165 238 387 638 68 726 69 810 14199 323 28 (500) 94 569 90 695 801 (500) 15187 328 793 989 (3000) 96 16260 (500) 415 525 29 622 804 936 17075 122 223 352 95 475 513 847 993 18014 205 19 (500) 32 (75000) 496 773 19202 94 351 524 790 (500) 96 (3000) 824 924

20197 331 (500) 521 21240 310 14 76 467 84 694 979 22201 19 82 327 86 475 571 616 47 55 76 91 936 23044 223 60 300 11 32 518 39 57 24029 238 312 471 (500) 88 518 20 735 (3000) 37 88 897 (500) 967 73 25324 457 82 618 753 875 911 26141 278 537 785 989 27014 15 84 106 205 83 488 576 862 962 28022 451 505 93 727 33 96 814 29030 125 47 61 255 370 402 567 82 877

30031 59 188 246 498 567 844 55 96 (500) 950 31143 208 68 441 44 46 551 (1000) 840 77 32056 174 83 213 331 97 526 27 72 781 33279 627 721 816 93 34112 280 640 810 906 35305 42 457 (3000) 520 728 830 (3000) 36081 179 379 442 50 848 906 24 64 37178 221 22 456 80 797 840 915 38225 399 444 859 902 68 90 39145 261 396 545 813

40380 609 21 77 742 816 50 72 41213 306 (3000) 30 96 449 57 (500) 515 28 640 730 76 849 906 31 42133 93 578 95 97 733 52 848 63 88 43202 22 42 402 602 33 703 77 89 44023 99 131 44 216 512 85 653 768 859 45016 115 29 206 71 72 366 85 601 70 82 726 27 853 92 (3000) 46032 199 343 64 83 463 888 994 47000 4 14 46 108 383 633 837 920 (500) 48125 (500) 265 399 672 82 765 833 972 (1000) 98 49016 255 433 62 66 509 607 860 78 927

5048 67 169 449 615 40 78 725 816 941 51229 99 317 436 95 (500) 558 742 991 52022 44 (500) 202 553 70 738 866 910 53219 36 704 866 902 54063 175 222 50 39 304 (1000) 21 471 (500) 505 56 655 820 991 55114 201 20 45 60 392 (500) 94 522 631 (500) 787 56208 354 581 89 (500) 659 90 943 57029 72 157 292 550 935 84 58099 163 530 729 62 903 59066 106 299 522 662 737 55

60419 25 (3000) 26 35 70 500 657 782 996 61002 39 83 122 200 72 401 77 516 93 651 786 861 963 62395 733 811 911 63083 882 64109 (3000) 41 274 308 63 444 547 73 685 716 62 65164 201 97 (500) 315 (500) 54 402 545 718 36 62 859 904 18 66104 (1000) 40 497 503 647 700 31 67175 226 341 541 86 718 33 79 816 914 56 60 68002 (1000) 5 23 116 19 251 321 40 (500) 513 20 74 604 882 980 (500) 69033 48 (1000) 162 535 673 752 (500) 61

70059 341 465 821 951 (1000) 72 71090 100 79 288 (500) 326 455 536 669 80 95 886 72173 235 72 314 432 572 608 (1000) 17 26 98 933 73135 93 371 91 520 732 98 74162 275 377 461 78 638 70 794 885 92 75125 224 38 (1000) 85 342 520 30 73 80 838 965 76184 99 314 39 90 414 655 87 99 974 77041 164 201 37 351 (1000) 82 94 438 41 67 596 793 852 88 965 78020 129 30 219 95 413 530 650 837 66 975 79022 157 61 (500) 238 71 448 80 613 29 811 80 93

80206 85 (1000) 419 43 98 544 727 931 44 81 81025 135 331 (500) 46 469 856 987 82052 215 28 442 58 668 925 83076 201 19 411 16 727 34 60 898 84001 72 169 300 63 465 91 677 723 70 823 921 85209 33 327 29 (1000) 64 92 503 678 772 86020 95 307 617 777 972 87018 196 306 481 742 (500) 75 79 839 951 88008 123 32 51 221 364 421 560 658 94 892 89003 11 67 291 325 90 482 553 622 832 55 939 (500) 63 (500)

90042 56 92 171 341 436 40 78 824 91044 48 121 77 298 (1000) 394 95 409 583 799 829 75 977 (3000) 92040 225 30 332 656 824 58 69 (500) 99 959 93029 357 62 665 69 94062 93 (1000) 138 40 60 282 368 422 33 78 618 72 707 71 (500) 835 943 95034 192 344 490 763 68 918 96054 92 133 274 361 406 540 91 819 87 97092 152 620 52 66 97 733 879 98012 331 (1000) 78 963 99443 75 615 37 54 72 839 925 99

100083 196 201 (3000) 63 76 360 414 65 607 74 721 101297 340 98 (500) 428 74 563 99 883 102011 64 180 204 398 431 524 (500) 33 82 (500) 814 52 74 103118 62 (500) 241 (1000) 430 62 68 556 633 50 98 818 47 928 (3000) 104067 203 47 67 998 105705 823 (3000) 59 (3000) 106114 (1000) 522 33 608 50 90 107134 88 306 82 558 716 64 91 949 108005 17 51 88 96 393 416 502 63 78 610 751 905 109503 96 747 917 48 (1000)

110191 (1000) 699 726 837 60 93 909 32 111129 240 70 419 603 835 929 112028 84 193 209 545 741 99 877 927 113012 (3000) 307 471 76 523 652 88 793 807 958 114011 159 456 601 755 811 55 966 80 87 115195 313 421 556 685 934 77 116031 206 74 498 616 41 (1000) 77 875 969 117005 87 428 673 (1000) 744 (500) 48 883 940 118158 62 264 735 46 829 35 989 119020 152 214 (3000) 40 98 371 96 422 35 45 66 820 (500)

120013 114 202 377 464 664 72 700 852 90 121072 249 321 443 514 604 774 899 960 (500) 122045 171 275 92 326 566 720 830 71 955 83 123288 465 85 591 93 (500) 635 46 831 124189 917 125064 71 117 217 83 318 741 (1000) 918 126113 (3000) 239 85 306 478 542 647 733 72 853 911 46 127054 125 56 322 64 515 701 958 128075 97 165 286 88 337 98 414 33 778 846 129048 57 76 88 (500) 172 838 460 (500) 566 682 862

130044 52 61 151 82 203 35 87 (1000) 468 524 53 99 647 66 75 840 57 131579 93 646 90 761 132105 524 608 977 (3000) 133101 449 649 903 134080 217 500 94 928 87 135118 353 505 21 30 72 633 739 980 136085 119 82 275 95 456 527 70 73 741 810 137073 90 168 215 456 726 90 828 37 995 138065 120 49 248 350 74 79 498 554 637 701 (3000) 33 897 139026 27 147 205 328 428 65 96 624 784

140041 202 58 88 308 519 33 671 97 919 141070 92 141 260 (1000) 65 79 (500) 313 55 (500) 419 506 22 734 817 (3000) 142035 154 267 69 471 808 919 143085 93 116 82 247 66 345 71 487 961 144019 185 213 492 655 970 82 145287 388 494 755 811 52 146294 348 678 (1000) 789 (500) 147069 171 480 514 623 738 946 148092 127 385 462 688 (1000) 775 823 45 149093 104 18 (500) 19 279 86 (500) 316 99 725 60 842

150309 401 536 51 737 963 151139 281 308 25 549 832 84 902 152075 225 68 537 805 45 71 153155 221 377 518 68 727 154106 214 305 572 639 52 796 849 900 155017 330 65 463 93 577 96 620 740 156191 252 792 846 77 157063 67 (3000) 139 56 85 222 89 474 568 93 (500) 907 158135 201 88 452 630 709 812 (500) 71 981 (500) 159047 321 60 477 (500) 512 604

160117 329 71 408 49 778 (1000) 161107 471 776 808 917 (3000) 162133 94 216 377 490 541 74 806 163007 261 89 309 25 443 (3000) 539 678 (500) 897 997 164302 468 98 644 47 775 (1000) 841 54 908 50 165042 63 238 354 77 441 64 843 166077 (500) 406 526 38 790 818 917 85 167047 (1000) 124 331 445 591 652 82 736 934 82 168128 68 207 79 470 743 870 74 169101 302 435 603 18 98

170067 202 53 93 318 51 (500) 526 634 879 936 75 171109 68 262 308 88 49 50 535 652 56 736 (500) 172013 29 108 201 18 763 822 27 173141 389 740 89 174280 (500) 391 (500) 648 726 175104 213 307 21 80 402 42 591 633 875 946 176128 227 309 38 (500) 44 543 (3000) 79 86 864 964 177055 104 265 97 309 86 438 99 537 639 53 83 702 862 907 12 66 178001 163 218 39 394 562 892 98 179066 70 197 224 70 479 99 598 690 767 95 855 83

180266 308 31 46 638 894 928 66 97 181091 315 471 99 766 956 85 98 182047 96 255 332 443 55 527 93 639 63 70 725 898 936 37 73 85 183079 83 102 6 434 89 508 14 84 714 32 43 57 86 184154 301 495 (500) 507 59 631 907 63 92 (500) 185108 40 (500) 72 207 394 546 716 45 862 907 186029 37 202 305 9 (3000) 89 526 71 664 187018 155 576 609 (500) 12 978 188035 44 (1000) 136 349 56 511 653 745 851 189068 230 65 472 535 703 967

190124 415 (1000) 503 83 950 191036 72 330 42 599 725 99 846 976 192104 20 62 96 325 (500) 47 461 528 33 676 764 901 193005 49 77 121 226 53 385 403 572 75 (500) 878 993 (50000) 194198 252 67 456 79 737 49 819 23 75 919 43 195233 38 436 44 585 51 69 736 196097 195 286 312 53 500 14 731 89 802 27 197082 150 88 215 73 516 19 20 649 716 198285 323 31 63 707 84 864 199203 45 (500) 351 735 944

200038 359 408 13 593 651 700 839 201013 240 456 524 73 648 714 69 804 202134 585 625 77 727 203153 430 41 514 18 79 83 97 641 840 94 947 84 204036 210 526 49 663 831 205205 301 417 38 48 584 99 700 839 (500) 917 78 206146 232 397 752 934 207236 408 28 37 521 668 903 208121 67 272 78 (500) 347 65 487 523 603 771 904 42 209013 39 272 369 820 994

210020 25 173 208 50 80 345 505 621 35 36 741 857 97 211010 305 29 96 400 36 588 628 (3000) 955 77 212064 137 41 362 407 59 99 543 57 67 80 649 52 700 866 (3000) 74 958 213048 75 94 100 76 267 335 629 (3000) 878 910 (500) 214158 220 356 89 452 525 808 215140 (500) 59 201 6 414 501 36 613 27 692 908 82 216072 (1000) 95 181 488 594 694 773 955 64 217115 (500) 41 476 523 70 86 669 712 30 96 830 32 901 83 218018 151 74 350 53 615 59 (500) 897 995 219000 45 (3000) 141 60 344 47 57 518 24 30 718 831 (3000) 986

220051 62 137 (500) 380 99 501 862 93 221080 101 19 512 33 641 742 222187 393 547 658 708 817 89 920 223057 161 361 515 600 21 825 48 900 41 224237 411 586 878

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 500000 Mk., 2 à 200000 Mk., 2 à 150000 Mk., 1 à 100000 Mk., 1 à 75000 Mk., 3 à 30000 Mk., 12 à 15000 Mk., 27 à 10000 Mk., 46 à 5000 Mk., 704 à 3000 Mk., 955 à 1000 Mk., 1740 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 26. Oktober ist Nr. 70147 statt 70145 gezogen.